

# Abgerechnet wird zum Schluss

## Lebenszykluskosten – nur ein Schlagwort oder sinnvoller Denkanstoß für Investitionen?

Von Udo Kiesewalter, Geschäftsführer, Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. (VDBUM)

Wenn es um die Beschaffung größerer oder kleinerer Investitionsgüter geht, wird seit einigen Jahren zunehmend auch die Gesamtkosten über die Dauer des geplanten Einsatzes in Betracht gezogen. Denn neben den reinen Anschaffungskosten des Investitionsgutes fallen maßgebliche Kostenblöcke für Verschleiß und Reparatur, die unmittelbaren Betriebskosten, für Personalkosten sowie den Aufwand für Entsorgung bzw. Verkauf des gebrauchten Gutes an.

Zu den Anschaffungskosten muss man neben dem reinen Kaufpreis auch die Kosten für die Finanzierung, den Ersttransport und evtl. die individuellen Umbauten, Aufbau- bzw. Montagekos-

ten zählen. Einen weiteren, nicht zu vernachlässigenden Posten stellt der Wiederverkauf oder die Entsorgung der Anlage am Ende der Nutzungsdauer dar.

Viele Untersuchungen zu den einzelnen Kostengruppen haben ergeben, dass – egal, ob es um die Anschaffung einer Baumaschine oder Hubarbeitsbühne, eines größeren Verwaltungsgebäudes oder eines Luxusliners geht – die Anschaffungskosten nur 25 bis 30 Prozent der über die gesamte Lebensdauer auflaufenden Kosten ausmachen. Die weit aus großen Blöcke machen die Betriebskosten, Kosten für Verschleiß und Reparatur sowie die Personalkosten aus.

Einige Denkanstöße zu den Wartungs- und Reparaturkosten betreffen die Qualität des Kundendienstnetzes, die Kosten für die Ersatzbeschaffung wichtiger Großkomponenten, aber auch die

		Beispiel	
Hersteller		Meler	
Geräteart		Boom-Lift	
Typ, Baujahr		4711/2007	
<b>A Beschaffungskosten</b>		€	%
Kaufpreis	€	68.000,00	75
Transportkosten vom Werk			75
Umbaukosten bei betriebl. Anp./Hausfarbe			70
Personalschulung für Erstsatz	€	1.200,00	70
BGL Einstufung		H.1.81.0905	
Kreditkosten	€ / Jahr	4.332,00	90
Abschreibung/Verzinsung lt. BGL	€ / Jahr		
Theoret. Einsatztage	pro Jahr		
<b>CE-geprüft</b>		nein	65
<b>Ergebnis der %-Spalte</b>			(z.B. 480 : 6 = 80 %)

*Bei den %-Werten soll jeder Anwender seine eigenen Beurteilungskriterien in Ansatz bringen.*

*In jeder Zeile ist die Wertigkeit von 1 - 100 % anzugeben.*

*Bei Spezialgeräten sind teilweise betriebspezifische Anpassungen vorzunehmen.*

*Dies kann bei Universalgeräten von Bedeutung sein. Mehrfache Einsatzmöglichkeiten.*

*Addition der sek. Spalte, geteilt durch Anzahl der bewerteten Zeilen. (z.B. 480 : 6 = 80 %)*

**Entscheidungshilfe:** Um die Betriebskosten einer oder mehrerer Hubarbeitsbühnen realistisch ermitteln zu können, müssen die künftigen Einsätze detailliert analysiert werden.

Personalkosten für die regelmäßige Wartung und Pflege sowie Personalkosten bei umfangreicheren Reparaturen. Schwer einzuschätzen sind dabei die Kosten für mögliche Ausfallzeiten, falls es für das jeweilige Investitionsgut noch keine konkreten Erfahrungswerte gibt.

Der Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e. V. VDBUM bearbeitet seit längerem dieses Thema in Arbeitskreisen mit Herstellern und Anwendern von Baumaschinen sowie in sog. Branchentreffs, wo Erfahrungswerte aus der Baubranche und artverwandten Bereichen zusammengetragen werden.

Zusammenstellung:		€	%
A	Beschaffungskosten		80
B	Techn. Daten		80
C	Betriebskosten		81,7
D	Zusatzkosten		74,2
E	Restwert		80,0
<b>Ergebnis: Gesamtzahl/ausgef. Blöcke</b>			
<b>Investitionsvorschlag</b>			

*% aus dem entsprechenden Block*

*Addition aller %-sätze aus den Blöcken A bis F geteilt durch 6 ergibt den Wert für die Entscheidungsfindung.*

**Schlussstrich:** Erst die Summe aller zu erwartenden Kosten erlaubt eine fundierte Investitionsentscheidung. Mit der Excel-Tabelle des VDBUM lassen sich mehrere Szenarien durchspielen und vergleichen.

Über die VDBUM-Zentrale in Stuhr kann eine Matrix angefordert werden, die Denkanstöße gibt und als Hilfe bei anstehenden Investitionen gedacht ist. Dieses Berechnungsschema ist per E-Mail bei [zentrale@vdbum.de](mailto:zentrale@vdbum.de) unter dem Stichwort 'LCC' zu bestellen.

Jeder Einzelne hat damit die Möglichkeit, die für sein Unternehmen zutreffenden unterschiedlichen Kriterien, basierend auf eigenen Erfahrungen prozentual abzuschätzen, um dann zu einem Urteil zu kommen, welche Werte den eigenen Belangen am nächsten kommen.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass die in der Anschaffung günstigste Maschine über die gesamte Lebensdauer bei Weitem nicht die preiswerteste Maschine sein muss. Hier gibt es zahlreiche Produkte auf dem deutschen Markt, die im ersten Augenblick sehr preisgünstig erscheinen, der niedrige Preis sich dann aber als Bumerang herausstellt und die Maschine Folgekosten generiert, die vorher nicht kalkulierbar waren. Als besonders kostenintensiv stellt sich immer wieder eine hohe Ausfallquote in Verbindung mit einer unbefriedigenden, schleppenden Ersatzteilversorgung dar, was die Folgekosten durch Maschinenstillstand ins Uferlose steigen lassen.

Bei Maschinen und Geräten, die außerhalb Europas produziert werden, ist außerdem darauf zu achten, dass sie das CE-Zeichen tragen, damit die Maschinen auch auf den Markt gebracht bzw. eingesetzt werden können. Fehlende Abnahmen und ggf. erforderliche Nachbesserungen, um die Vorschriften der Europäischen Gesetzgebung zu erfüllen, können sehr teuer werden. Und diese Kosten sind dann ebenfalls auf den vermeintlich niedrigen Einstandspreis aufzuschlagen – der anfängliche Kostenvorteil schmilzt dann wie Schnee in der Sonne.

[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

## Sicheres Arbeiten in der Höhe

Beim Arbeiten in der Höhe müssen Sie sich auf die Sicherheit der Maschinen verlassen können. Aus diesem Grund ist Ihre Sicherheit für uns das oberste Gebot. Von der Produktentwicklung bis zur Einweisung bei der Maschinenübergabe legen wir darauf besonderen Wert. Mit IPAF zertifizierten Schulungen vermittelt JLG die sichere Anwendung der Arbeitsbühnen im Alltag.

JLG setzt den Maßstab für Sicherheit und unterstützt Sie bei der effizienten und produktiven Ausführung Ihrer Arbeiten.



JLG produziert und vertreibt eine umfangreiche Modellpalette von Arbeitsbühnen und Teleskopstaplern.



JLG Deutschland GmbH  
 Max-Planck-Str. 21  
 D - 27721 Ritterhude-Ihlpohl  
 P: +49 (0) 421 - 693 50 10  
 F: +49 (0) 421 - 693 50 35  
 info@jlg-deutschland.de  
 www.jlgeurope.com

An Oshkosh Corporation Company



wir verleihen Höhe

# SCHIRMER

## HUB-ARBEITS-BÜHNEN-VERMIETUNG



... bis 105 m

Im Lehrer Feld 11  
 89081 Ulm  
 Tel +49 | 1802 | 966 39 0  
[www.schirmer-hub.de](http://www.schirmer-hub.de)